



Fotograf: Bob Timonera

Mit Know-how gewappnet gegen Hunger und Wirbelstürme

Reichtum und Land sind im Inselreich sehr ungleich verteilt. Infolge des Klimawandels fegen immer mehr Wirbelstürme übers Land und bringen Fischer- und Kleinbauernfamilien um Haus und Einkommen.

Die Situation der Menschenrechte hat sich unter der Regierung von Präsident Duterte weiter verschlechtert. Er führt einen widerrechtlichen Kampf gegen Kriminalität und Drogenhandel, der bereits Tausenden das Leben gekostet hat. Auch Wirbelstürme haben erneut Opfer gefordert und Infrastruktur zerstört. Der Rohstoffabbau wird vorangetrieben – dies meist in Gebieten, wo Regenwald wächst und indigene Völker wie die Agta seit Generationen leben.

Partnerorganisationen von *Fastenopfer* informieren die Öffentlichkeit über Verletzungen der Menschenrechte, vor allem rund um den Rohstoffabbau, und beraten Personen, deren Rechte missachtet werden. Bäuerinnen und Bauern in ländlichen Gebieten lernen ausserdem, mit welchen Anbaumethoden sie ihre Produktion erhöhen können. Sie pflanzen zusätzlich Gemüse und Obstbäume an. Ähnlich an den Küsten: Wissen, wie sich die Fische weiterverarbeiten lassen und Seegras ernten lässt, bringt den Fischerfamilien Mehrertrag. Darüber hinaus werden Fischer- und Bauernfamilien darin unterstützt, ihren Anliegen bei den Behörden Gehör zu verschaffen. Zentral für viele Menschen ist auch das Wissen, wie man sich besser gegen die häufig vorkommenden Wirbelstürme wappnen, sich gegenseitig beim Wiederaufbau helfen und mit traumatischen Erfahrungen umgehen kann. Dabei werden sie von *Fastenopfer* unterstützt.

Was wir mit Ihrer Hilfe erreichen wollen

- 2400 Frauen und Männer lernen, wie sie Landwirtschaft und Fischerei der Klimaveränderung anpassen und genügend produzieren können.
- 150 Aktionen werden von Bevölkerung und Partnerorganisationen durchgeführt, um ihr Recht auf Land, Wasser, Saatgut oder andere Lebensgrundlagen einzufordern.
- 360 Männer und 360 Frauen kennen die Prinzipien der psychosozialen Begleitung und können Menschen in ihrer Gemeinschaft unterstützen, welche durch die herrschende Gewalt, Erdbeben oder Verluste bei Wirbelstürme traumatisiert sind.



Landesinformation Republik Philippinen

Landesfläche:	300'000 km ² (41'290)
Bevölkerung:	104.918 Mio. (8.466)
Bevölkerungsdichte:	349.7 Einw./km ² (205)
Hauptstadt:	Manila
Staatsform:	Präsidentiale Republik
Sprachen:	55% Filipino (Amtssprache), 28% Tagalog, 24% Cebuano, 10% Ilocano, 9% Panay-Hiligaynon, 6% Bicol u.a.; Spanisch und Chinesisch; Englisch
Religionen:	80% Katholiken, 6% Muslime, 3% Iglesia ni Cristo, 2% Evangelikale; Philippinische Kirche (Aglipayan) und indigene Religionen, Buddhisten und Hindus
Wohlstandsindikator (HDI):	0.699 / 113. Stelle von 189 Ländern (0.944 / 2. Stelle)
Alphabetisierung:	96.6% (99.6)
Kindersterblichkeit:	2.7% (0.4)
Lebenserwartung:	69 Jahre (83 Jahre)

Fischer Weltatlas 2019 / hdr.undp.org/en/data 2018 – Zahlen in Klammern im Vergleich zur Schweiz

Fastenopfer

ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Wir setzen uns im Norden wie im Süden für eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen.

Menschen stärken Menschen

Wir arbeiten in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir stärken Dorfstrukturen und Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

Einsatz für gerechte Strukturen

Nebst dem Engagement vor Ort setzen wir uns in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen, ein.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

Wir danken herzlich für Ihre Spende.